

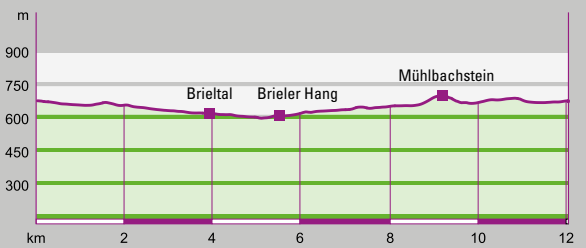


Als Teil des Biosphärengebiets Schwäbische Alb ist die Ehinger Alb zu allen Jahreszeiten ein landschaftlich sehr reizvolles Wander- und Erholungsgebiet. Hier kommt der Wanderer auch mal an ruhigere Wegpunkte.

Der erste Teil der Wandertour führt entlang des renaturierten Dächinger Bachs und durchs Brieltal mit dem Maierbrünnele und der Felsgrotte „Kätheren Küche“. Besonders im Frühjahr zur Blütezeit der Märzenbecher ist das Tal sehenswert. Der Wanderweg führt uns dann weiter zum Brieler Hang und über ein Tälchen zu einer Anhöhe mit Rastplatz. Über offenes Gelände gelangen wir hinüber ins Waldgebiet Geißbühl und hinauf zum Mühlbachstein, dem höchsten Punkt unserer Tour. Es geht wieder bergab, am Wald entlang und dann zurück nach Dächingen.

Ehinger HochAlb

Rundtour	12,1 km
Gehzeit	ca. 3:00 h
Höhenmeter	129 m
Start/Ziel	Ehingen-Dächingen, Biosphäreninfozentrum (Ortsmitte)



Anfahrt nach Dächingen



Linie 319 Ehingen - Granheim (Mo-Fr)

Lautertal-Freizeitbus Ehingen - Münsingen - Zwiefalten (Mai-Okt., Sonn- und Feiertage)

Sehenswürdigkeiten



Biosphäreninfozentrum Ehinger Alb
Ausstellung und Meditationsraum zum Thema Besinnung und Spiritualität (April-Okt., Sonn- und Feiertage)



Dächinger Bach
renaturierter Bachlauf mit Spazierweg, Stegbrunnen und Biotop



Brieltal
botanisch und landschaftlich interessantes Tal, im Frühling Märzenbecherblüte, kleiner Rastplatz am Maierbrünnele



Kätheren Küche
Höhle im Brieltal, um 1800 von Katharina Schonter (genannt Käther, geb. 1784) als Wohnhöhle genutzt



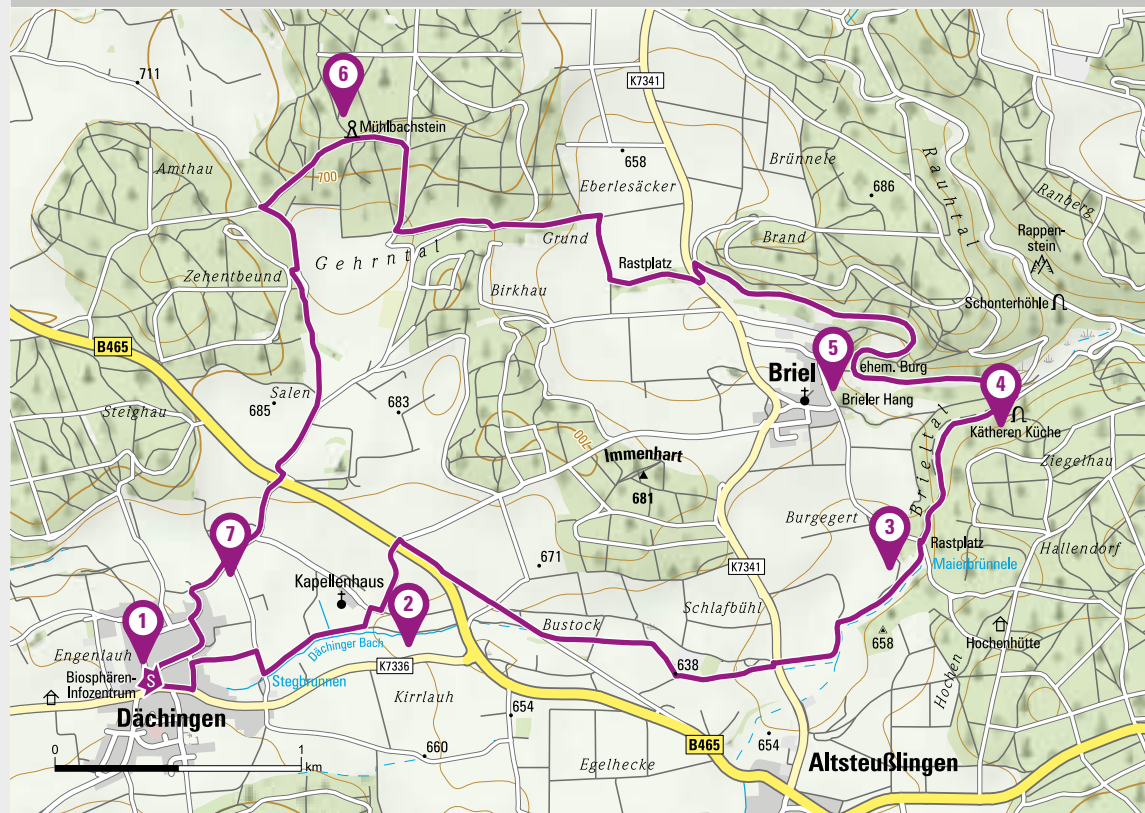
Brieler Hang
ehemals beliebter Skihang mit Lift, gegenüber Standort der ehem. Brieler Burg „Stuzzelingen“ (1490 abgebrochen)



Mühlbachstein
Gedenkstein an einen Forstwart, der hier im Mai 1919 von einem Kollegen im Streit erschossen wurde



Streuobstpfad
Streuobstwiese mit verschiedenen Obstbaumsorten



Kätheren Küche

Infozentrum Ehinger Alb in Dächingen

